



Mit ihren Unterschriften besiegelten Grazina Gawron (links), Leiterin des Gymnasiums Boguchwala in Polen, und Gaby Schwartz, Leiterin der Gesamtschule Bexbach, die Partnerschaft der beiden Schulen. FOTO: THORSTEN WOLF

Grenzübergreifende Freundschaft

Gesamtschule Bexbach und polnische Schule unterzeichnen Partnerschaftsvertrag

Endlich wurde offiziell was seit 2005 zwischen der Gesamtschule Bexbach und dem Gymnasium Boguchwala in Polen Tradition ist. Die beiden Schulleiterinnen unterzeichneten einen Partnerschaftsvertrag.

Von SZ-Mitarbeiter
Thorsten Wolf

Bexbach. Das Buch der deutsch-polnischen Freundschaft im Saarland hat seit gestern ein weiteres Kapitel: Offiziell unterzeichneten Gaby Schwartz, Schulleiterin der Gesamtschule Bexbach, und Grazina Gawron, Leiterin des Gymnasiums Boguchwala in der polnischen Region Podkarpackie, einen Partnerschaftsvertrag. Damit wird formell, was seit 2005 zwischen beiden Schulen schon gute Tradition ist: eine vom gegenseitigen Austausch geprägte Freundschaft.

In einer kleinen und durchaus emotionalen Feierstunde betonten Vertreter der beiden Schulen, aber auch des saarländischen Ministeriums für Inneres und Europaangelegenheiten,

des Saarpfalz-Kreises und der Stadt Bexbach, den hohen Stellenwert, den vor allem der Brückenbau ins Nachbarland Polen für die Stabilität des „Haus Europa“ hätte. „Heute ist für uns ein Festtag“, so Gaby Schwartz vor Schülern der Gesamtschule und Mädchen und Jungen der nun offiziellen polnischen Partnerschule. Schwartz, die ausdrücklich das grundlegende Engagement von Hans Bollinger, dem Vorsitzenden des Vereins „Begegnungen auf der Grenze“ und Gast des gestrigen Festaktes, als Ausgangspunkt für die bis heute gewachsenen deutsch-polnischen Bande würdigte, gab ihrer Überzeugung Ausdruck, mit den Unterschriften unter die Partnerschaftsurkunde die Freundschaft der beiden Schu-

len „zu besiegeln“. Als Ziele dieser Partnerschaft nannte Schwartz den gegenseitigen Austausch zu fördern, auf beiden Seiten Vorurteile abzubauen und den Blick sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft zu richten. Schwartz: „Das ist ein gutes Fundament für das ‚Haus Europa‘.“

Als Vertreter der saarländischen Landesregierung wertete Stefan Rabel, Abteilungsleiter Europa im Ministerium für Inneres und Europaangelegenheiten, die seit 2005 bestehenden Beziehungen zwischen beiden Schulen als „lebendige Partnerschaft mit vielen Austauschmaßnahmen. Ich freue mich deswegen sehr, dass diese Partnerschaft heute offiziell besiegelt wird.“ Rabel ließ auch nicht unerwähnt, dass es gera-

de Gaby Schwartz und Hans Bollinger seien, die für den freundschaftlichen Schulerchluss zwischen dem Saarland und Polen verantwortlich zeichnen würden. „Für dieses Engagement will ich mich auch im Namen des Europaministers Stephan Toscani bedanken.“

Peter Nagel, erster Kreisbeigeordneter des Saarpfalz-Kreises, der für den in den USA weilenden Landrat Clemens Lindemann an der Feierstunde teilgenommen hatte, ordnete die deutsch-polnischen Beziehungen als „nah und menschlich ein“. Die Verbindung zwischen den beiden Schulen sei als Teil eines zusammenwachsenden Europas Zeichen einer gelebten Partnerschaft – eine Einschätzung, die auch Bexbachs Bürgermeister Thomas Leis teilte. Der forderte gerade die Schüler, die auf deutscher Seite mit dem Schulchor der Gesamtschule und auf polnischer Seite mit Gedicht- und Liedbeiträgen die Feier gestalteten, dazu auf, engagiert und aktiv am deutsch-polnischen Miteinander teilzunehmen.

AUF EINEN BLICK

Seit 2005 bestehen freundschaftliche Beziehungen zwischen der Gesamtschule Bexbach und dem Gymnasiums Boguchwala in der polnischen Region Podkarpackie. Mit der gestrigen Unterzeichnung eines Schulpartnerschaftsvertrages wird diese langjährige Beziehung nun auf ein offizielles Fundament gestellt. *thw*